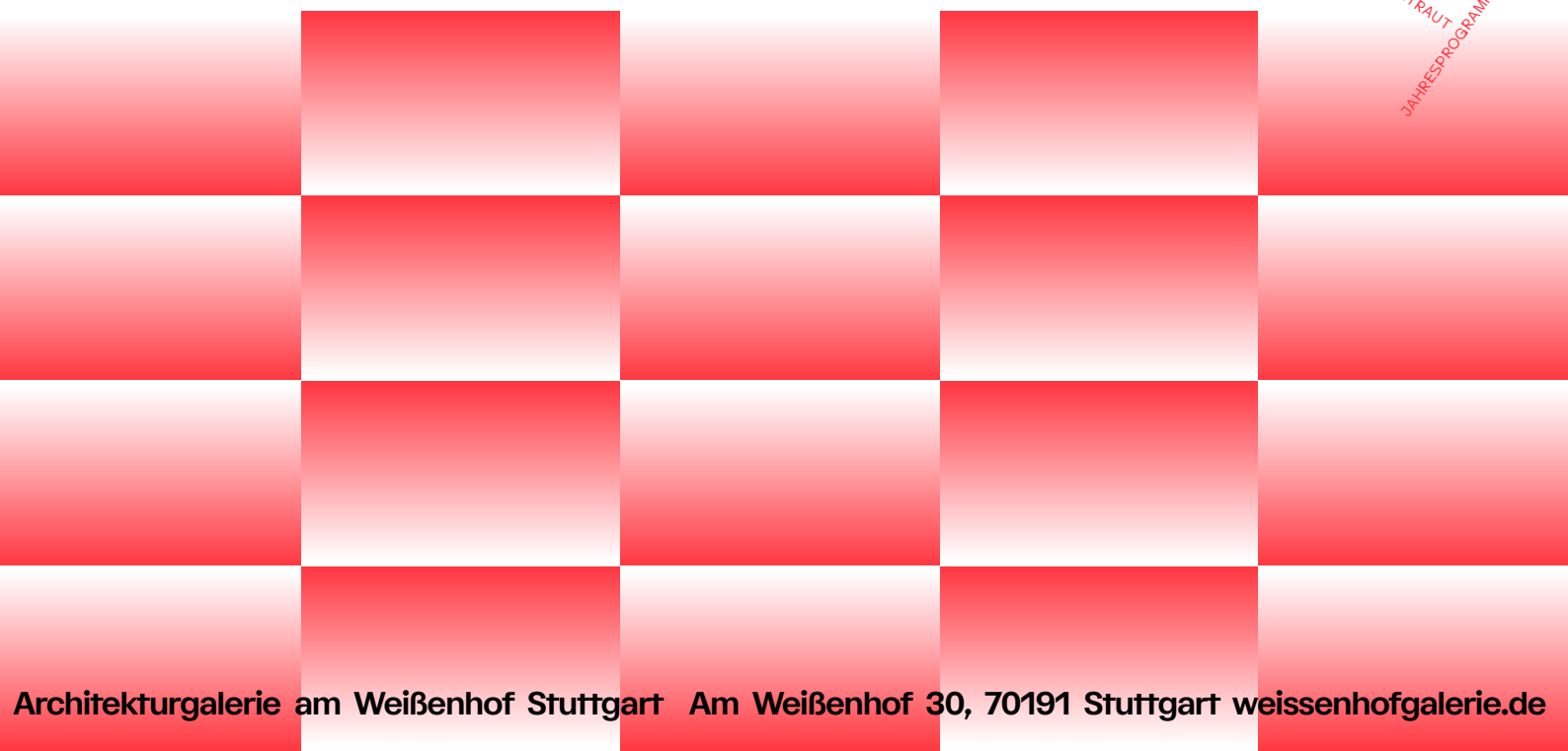


Horizonte

FREMD UND VERTRAUT
JAHRSPROGRAMM 2025/26





Pressemitteilung

Seite 2/7

Ausstellung vom 16. Oktober bis 7. Dezember 2025

Horizonte

Heimaten suchen, bauen, aktivieren

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Information kompakt

»Die Heimat hat eine große Zukunft, aber nicht mit dem Modell der Vergangenheit.«
Wilhelm Schmid

Schon bevor Ernst Bloch Architektur als Produktionsversuch menschlicher Heimat bezeichnete, waren Architektur und Heimatempfinden untrennbar miteinander verbunden. Heimat besteht also nicht von Anfang an, sondern muss durch gesellschaftliche und individuelle Anstrengungen immer wieder neu geschaffen werden. Denn Heimat ist eine dynamische Ressource, die an Wert gewinnt, wenn ihre Komplexität erfasst und für Aufgaben der Gegenwart genutzt wird. Wird Heimat nicht als exklusives Privileg verstanden, kann Vergangenes zur Hilfestellung für den Umgang mit dem Bestand werden. Heimat kann als kulturelle Orientierung genutzt werden und, sie hilft, das Zusammenleben als respektvolles Miteinander zu gestalten. Konflikte und Irritationen sind dabei Teil der Wirklichkeit von Heimat. Architektur wird zu einem forschenden Weiterbauen, bei dem sich Räume, Städte und Quartiere in einem dynamischen Prozess entwickeln und die globale Wirklichkeit zur kulturellen Bereicherung wird. Und es eröffnen sich neue Horizonte.

Mit Arbeiten von
Medine Altiok / Regina Baierl / Stefanie Bürkle / Studio Malta und Weiny Fitui mit Victor S. Brigola und Álvaro García / Wolfgang Rossbauer.

Kuratiert von Anja Soeder, Christian Holl und Vroni Geiselbrechtung

Die Ausstellung wird unterstützt von

Artemide

Vernissage

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 19 Uhr mit einer Einführung in die Ausstellung durch die Kuratorinnen und Vorstellung der Projekte durch die Beteiligten im Vortragssaal Neubau 2 der Staatlichen Akademie der Künste, Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart

Ausstellung

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 14 — 18 Uhr,
Sa./So./Feiertage 12 — 18 Uhr
Eintritt frei

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft mit der Vorstellung der in der Ausstellung gezeigten Arbeiten.

Kontakt

Anja Soeder
anja.soeder@hs-mainz.de, 0151-12298811

Christian Holl
christian.holl@frei04-publizistik.de, 0172-7617990

Die Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart wird unterstützt von:

Architektenkammer Baden-Württemberg, Beton Marketing Süd, BDA Bund Deutscher Architekten Baden-Württemberg, daten & druck optiplan kopie + medientechnik, Eicher Werkstätten, JUNG, Gisela und Wolfgang Kaiser, Landeshauptstadt Stuttgart, Malerwerkstätten Heinrich Schmid, TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de

facebook.com/weissenhofgalerie
twitter.com/archgwweissenhof
instagram.com/weissenhofgalerie

Öffnungszeiten:
Di — Fr 14 — 18 Uhr, Sa/So/Feiertage 12 — 18 Uhr
Eintritt frei.



Pressemitteilung

Seite 3/7

Ausstellung vom 16. Oktober bis 7. Dezember 2025

Horizonte

Heimaten suchen, bauen, aktivieren

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Presstext lang

»Die Heimat hat eine große Zukunft, aber nicht mit dem Modell der Vergangenheit.«

Wilhelm Schmid

Schon bevor Ernst Bloch Architektur als Produktionsversuch menschlicher Heimat bezeichnete, waren Architektur und Heimatempfinden untrennbar miteinander verbunden. Aber Bloch hat den Blick dafür geöffnet, dass Heimat produziert werden kann, dass Heimat nicht das Reich eines in der Vergangenheit angesiedelten Idealzustands ist, dem wir versuchen, nahe zu kommen, ohne ihn erreichen zu können. Denn den Idealzustand hat es nie gegeben.

Heimat entsteht im Hier und Jetzt. Wir stehen vor der Aufgabe, sie durch gesellschaftliche und individuelle Anstrengungen immer wieder neu zu schaffen. Heimat ist eine dynamische Ressource, die an Wert gewinnt, wenn ihre Komplexität erfasst und für Aufgaben der Gegenwart genutzt wird.

Bis heute leiden wir darunter, dass es nicht gelungen ist, im Heimatbegriff eine integrative Komplexität, die Vielfalt an Horizonten und Perspektiven abzubilden. Bis heute steht der Begriff der Heimat unter dem Verdacht, auszugrenzen, Veränderung nicht zur Kenntnis zu nehmen. Der Alltagswelt und Lebenswirklichkeit in einer global vernetzten Gesellschaft wird das nicht gerecht.

Heimat ist aber viel mehr als das. Wird Heimat nicht auf einen vergangenen Idealzustand reduziert, sondern als Quelle von Wissen und Praktiken verstanden, kann Vergangenes zur Hilfestellung für die Weiterentwicklung des Bestands werden. Wird Heimat nicht als exklusives Privileg behauptet, bietet sich die Chance zur Gestaltung des Zusammenlebens, zum Verständnis für andere. Wenn wir zulassen, dass Menschen ihren Hintergrund nutzen, um ihre Heimat hier zu gestalten, hört Heimat auf, eine Einbahnstraße der Anpassung zu sein. Konflikte und Irritationen sind ebenso Teil der Wirklichkeit von Heimat. Wir können aber nur dann einen Umgang mit diesen Konflikten finden, wenn wir sie verstehen wollen.

Erkundungen ins Ungewisse können von Heimaten ihren Ausgang nehmen. Dann wird Architektur zu einem forschenden Weiterbauen, dann können sich Räume, Städte und Quartiere in einem dynamischen Prozess entwickeln und die globale Wirklichkeit zur kulturellen Bereicherung werden, ohne dass Eigenheiten und Unterschiede aufgegeben werden müssen.

Dann eröffnen sich neue Horizonte.

Mit Arbeiten von

Medine Altiok / Regina Baierl / Stefanie Bürkle / Studio Malta und Weiny Fitui mit Victor S. Brigola und Álvaro García / Wolfgang Rossbauer.

Kuratiert von Christian Holl, Anja Soeder und Vroni Geiselbrechtiger

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de

facebook.com/weissenhofgalerie
twitter.com/archigweissenhof
instagram.com/weissenhofgalerie

Öffnungszeiten:
Di—Fr 14—18 Uhr, Sa/So/Feiertage 12—18 Uhr
Eintritt frei.



Pressemitteilung

Seite 4/7

Ausstellung vom 16. Oktober bis 7. Dezember 2025

Horizonte

Heimaten suchen, bauen, aktivieren

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Beteiligte Künstler:innen und Architekt:innen

Medine Altiok schloss ihr Studium an der AA London im Jahr 2000 ab. Seit 2010 betreibt sie ihr eigenes Büro in Zürich und seit 2017 in Aachen. Ihr Interesse gilt interkulturellen Projekten und der sozialen Integration in der Architektur. Ein Beispiel dafür ist das muslimische Wasch- und Gebetshaus in Hamburg. Neben ihrer Tätigkeit als Architektin unterrichtete sie Architektur an der ETH Zürich, der BILGI-Universität Istanbul und der AA London. Medine ist Gründerin von mittelmeerland.org, einer Initiative und einem akademischen Projekt, das sich mit der urbanen Transformation des Mittelmeerraums befasst.

www.medinealtiok.com/

Regina Baierl, geboren in Villingen-Schwenningen, lebt und arbeitet in München. Sie ist Künstlerin und Architektin. Ihr Werk bewegt sich an der Schnittstelle von Architektur, Bildender Kunst und Philosophie. Ihre Arbeiten werden in zahlreichen Einzel- und Gruppen-Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, z.B. in Winterthur (,cupboard love'), Hamburg (die Kunst ist in den Kirchen'), München (,shabbyshabby Apartments'-Kammerspiele München), Bamberg (,Scheue Welten'), Tuttlingen (,Drei Schwestern Vol. II'), und anderen Orten. Werke von Regina Baierl befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

www.reginabaierl.de

Stefanie Bürkle ist Künstlerin und Professorin für Bildende Kunst an der TU Berlin. Als Künstlerin und Stadtforscherin initiiert sie eigene Kunst- und Forschungsprojekte. Ihre Projekte verbinden Kunst und Wissenschaft, die kritische Auseinandersetzung mit der üblichen Wahrnehmung von Stadt steht dabei immer im Zentrum. Durch die Integration von künstlerischen und wissenschaftlichen Methoden entstehen neue Lesarten von Projektionsflächen und den Räumen dahinter. Ihr aktuelles Kunst- und Forschungsprojekt „Imaginations of Venice“ ist derzeit im Palazzetto Tito in Venedig während der Architekturbiennale zu sehen. In Zusammenarbeit mit der Fondazione Bevilacqua La Masa entstand eine Einzelausstellung, in der Stefanie Bürkle ihre über 25 Jahre hinweg in Venedig und entstandenen Fotografien mit ihren Arbeiten über Migration und Tourismus kontextualisiert. Von den Eiscafé Venezia in deutschen Städten bis hin zum Markusplatz in Shenzhen in China, dem Dogenpalast in Las Vegas und Venice Beach in Los Angeles in den USA existiert Venedig in einem Bilderloop. Zu sehen sind über 130 Fotografien zusammen mit einer zentralen Videoinstallation, die Bürkles Venedig Atlas thematisiert. Die Publikation zur Ausstellung erscheint im Hatje Cantz Verlag.

www.stefanie-buerkle.de

www.artandresearch.org

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de

facebook.com/weissenhofgalerie
twitter.com/archgwissenhof
instagram.com/weissenhofgalerie

Öffnungszeiten:
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa/So/Feiertage 12 – 18 Uhr
Eintritt frei.



Pressemitteilung

Seite 5/7

Ausstellung vom 16. Oktober bis 7. Dezember 2025

Horizonte

Heimaten suchen, bauen, aktivieren

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Aida Nejad studierte an der TU Braunschweig sowie an der AdK Stuttgart Architektur mit Schwerpunkt Stadtplanung. Sie lehrte und forschte an der TU Kaiserslautern am Lehrstuhl Stadtplanung und an der Universität Stuttgart am Städtebau Institut, Lehrstuhl Theorien und Methoden der Stadtplanung. Als Gründungspartnerin bei Studio Malta arbeitet sie forschend, konzeptionell und gestalterisch an Fragen der Stadtentwicklung – zwischen Theorie und Praxis. Im Mittelpunkt ihrer Projekte stehen künstlerische, ko-produktive und transdisziplinäre Prozesse in unterschiedlichen Maßstäben.

www.studiomalta.eu

Weiny Fitui ist Künstlerin und Kulturvermittlerin in Stuttgart. Sie engagiert sich in der kulturellen Bildung, initiiert partizipative Formate und gestaltet temporäre Räume für Austausch, Kunst und Gemeinschaft. Sie ist Teil verschiedener Netzwerke der Stuttgarter Off-Szene und aktives Mitglied im Kunstverein Wagenhalle e.V., dem Württembergischen Kunstverein und der Gedok Stiftung Stuttgart. In ihrer künstlerischen Arbeit schafft sie atmosphärische Assemblagen und Installationen mit Textilien, Licht, Baumaterialien und Fundstücken. Ihre Praxis ist geprägt von einer transkulturellen Perspektive, in der sie ihre eritreischen Wurzeln mit internationalen Einflüssen verbindet.

<https://kunstverein-wagenhalle.de/kuenstlerinnen/weiny-fitui>

Álvaro García ist Filmemacher. In Spanien geboren und in Dublin aufgewachsen. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen Dokumentarfilm, Kunst und sozialer Beobachtung – mit einem besonderen Interesse für Geschichten, die im Alltag verankert sind.

www.alvarogarcia.de

Victor S. Brigola ist Fotograf mit besonderem Interesse für Architektur und gebaute Räume als soziale, atmosphärische und kulturelle Lebensorte.

www.victorbrigola.com

Wolfgang Rossbauer, *1978, ist ein bayerisch-schweizerischer Architekt und Hochschullehrer. Sein Architekturstudium an der ETH Zürich schloss er 2005 mit der ETH-Medaille und dem Willi-Studer-Preis für das jahrgangsbeste Diplom ab. Seit 2013 ist er Professor an der Hochschule Luzern, wo er sich in Lehre und Forschung mit dem prozessualen Entwerfen und Konstruieren befasst. 2019 war er Gastprofessor an der TU München. Sein Architekturbüro wurde 2009 gegründet; seitdem wurden zahlreiche Bauten in Afghanistan, Tansania, seiner Wahlheimat Schweiz und seiner Heimat Bayern ausgeführt. Eine zentrale Rolle in seinen Projekten spielt die Auseinandersetzung mit den sozialen und materiellen Gegebenheiten des jeweiligen Ortes und der möglichen Weiterschreibung einer vernakulären Architektur. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2013 mit dem Swiss Art Award für Architektur.

<http://www.rossbauer.com/>

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de

facebook.com/weissenhofgalerie
twitter.com/archgwissenhof
instagram.com/weissenhofgalerie

Öffnungszeiten:
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa/So/Feiertage 12 – 18 Uhr
Eintritt frei.

Ausstellung vom 16. Oktober bis 7. Dezember 2025

Horizonte

Heimaten suchen, bauen, aktivieren



AGW_Horizonte_Altiok_Franke
Medine Altiok: Muslimisches Wasch- und Gebetshaus,
Friedhof Finkenried, Hamburg, 2020. Foto: Jens Franke



AGW_Horizonte_Buerkle
Stefanie Bürkle: MigraTouriSpace, Blick über Dogil Maeul;
aus der Serie Types and Translations, 2019
Foto: Stefanie Bürkle



AGW_Horizonte_Rossbauer_Schels
Wolfgang Rossbauer: Ein Hallertauer Haus, Siegenburg,
2023
Foto: Sebastian Schels

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart



AGW_Horizonte_Baierl_Heinrich
Regina Baierl: Studiolo im privaten Gehäuse - S12, 2025, 215
x 115 x 75 cm (HBT), Mixed Media
Foto: Michael Heinrich



AGW_Horizonte_Malta_Fitui_Brigola
Studio Malta/Weiny Fitui: Stuttgart im öffentlichen Raum,
2025. Mit Victor S. Brigola und Álvaro García.
Foto: Victor S. Brigola

Verwendung nur mit Bildnachweis und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung in der Architekturgalerie am Weißenhof gestattet. Beleg erbeten an die Architekturgalerie am Weißenhof, Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart.

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Ausstellung vom 16. Oktober bis 7. Dezember 2025

Horizonte

Heimaten suchen, bauen, aktivieren

Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart

Profil

Die Architekturgalerie am Weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die Architekturgalerie am Weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas.

Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in über 220 Ausstellungen den Diskurs kritisch, vermittelnd und bereichernd beleben.

Organisation

Die Architekturgalerie am Weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Kyra Bullert
Lena Engelfried
Vroni Geiselbrechtinger
Andreas Hardegger
Christian Holl
Antje Krauter
Fynn Kreuder
Marcia Nunes
Anja Soeder
Stefan Werrer

Geschäftsstelle und Assistenz des Vorstands
Mila Kostović

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de